

Algerien: Spezialitäten der Westpaläarktis I – beim Kabylenkleiber (Algerian Nuthatch) im Tell-Atlas im Nordosten



Reisezeitraum: 08.04.–12.04.2027

Kategorie: Vögel intensiv

Land: Algerien

Reisebeschreibung

Diese Kurzreise gilt erneut einer paläarktischen Spezialität in der Vogelwelt, dem **Kabylenkleiber** (Algerian Nuthatch) (*Sitta ledanti*), der ausschließlich (endemisch) im Nordosten Algeriens vorkommt. Sein Lebensraum sind vor allem alte, feuchte Eichenwälder im Tell-Atlas, insbesondere im Gebiet des Babor-Gebirges, wohin uns diese Reise führen wird.

Diese sehr kompakte Tour unter Leitung eines professionellen algerischen Ornithologen einer Umweltorganisation führt uns in den Norden des Landes. In den alten Bergwäldern dort wurde 1975 Geschichte geschrieben, als durch einen Zufall eine kleine Population eines unbekannten Kleibers entdeckt wurde. Anfangs ging man von lediglich 80 Individuen aus. Mittlerweile ist der **Kabylenkleiber** (Algerian Nuthatch) gut erforscht. Die aktuellen Schätzungen des gesamten Weltbestandes liegen bei ca. 1.000 Vögeln. Die Art ist auf ein sehr isoliertes Vorkommen beschränkt, sein Bestand gilt als gefährdet.

Typisch für Kleiber sind diese Vögel nicht sonderlich scheu. Wenn die Vögel erst einmal gefunden sind, lassen sie sich normalerweise gut beobachten. Mit Hilfe unseres lokalen Guides gelingt dies normalerweise auch an einem Tag. Einen zweiten Tag haben wir trotzdem zur Reserve eingeplant.

Ein kurzer Lufthansa-Direktflug von Frankfurt am 08.04. (um 09:25 Uhr) bringt uns direkt nach Algier, der Hauptstadt Algeriens, wo wir um 11:00 Uhr ankommen. Unsere algerischen Partner begrüßen uns am Flughafen. Wir beladen unser Fahrzeug und fahren zu einem nahe gelegenen Hotel für eine kurze Nacht. Am frühen Vormittag verlassen wir unser Hotel und reisen von Algier weiter nach Constantine. Ziel sind die alten Zedern- und Eichenwälder im

Norden. Hier suchen wir nach unserer Zielart. Aber auch **Atlasschnäpper** (Atlas Pied Flycatcher) und **Atlasgrünspecht** (Levaillant's Woodpecker) sowie die auffallend gelbe Unterart der **Tannenmeise** (Coal Tit) (*ssp. ledouci*) sind hier heimisch. Je nach Erfolg bleiben wir bis zum Nachmittag oder besuchen andere Gebiete. Hier können wir auch weitere Arten wie den hübschen **Diademrotschwanz** (Moussier's Redstart) sowie **Mittelmeersteinschmätzer** (Western Black-eared Wheatear) und **Trauersteinschmätzer** (Black Wheatear) erwarten. Die **Orpheusgrasmücke** (Western Orphean Warbler) kommt hier ebenfalls vor.

Je nach Erfolg am ersten Tag fahren wir nochmals raus, um den **Kabylenkleiber** (Algerian Nuthatch) zu suchen. Alternativ sind auch andere Gebiete möglich, in denen Arten wie **Weisskopfruderente** (White-headed Duck) und **Atlasgrasmücke** (Tristram's Warbler) zu sehen sind. Zu einer kurzen Besichtigung der alten Stadt Constantine haben wir sicher Gelegenheit. Wenn es die Zeit erlaubt und der erste Tag erfolgreich war, könnten wir sogar den Ruinen der alten römischen Stadt Timgad einen Besuch abstatten und auch hier noch einige neue Arten entdecken.

Während unseres kurzen Aufenthalts kann es gelingen, rund 90 Arten auf unsere Vogelliste zu bekommen. Darunter dürften auch einige nordafrikanische Unterarten wie die von **Buntspecht** (Great Spotted Woodpecker), **Tannenmeise** (Coal Tit), **Elster** (Eurasian Magpie) und **Eichelhäher** (Eurasian Jay) sein. Nach einer letzten Nacht in Constantine reisen wir am frühen Morgen des 12.04. zurück nach Algier. Vielleicht schaffen wir es, auf der Fahrt zum Flughafen kurz die zum UNESCO-Welterbe gehörende Kasbah (Altstadt von Algier) zu besuchen. Unser Lufthansa-Rückflug startet mittags nach Frankfurt/M. Gegen 16.00 Uhr treffen wir bereits in Frankfurt/M. ein (innerdeutsche Anschlussflüge bzw. Zug-zum-Flug nach Hause).

Diese Reise ist für Birdwatcher gedacht, die ständig ihren Kenntnisstand an paläarktischen Arten ergänzen wollen und daher Interesse an sehr speziellen, seltenen und auf kleinste Vorkommen beschränkten Vogelarten haben. Mit etwas Glück sollte es auch gute Fotogelegenheiten geben. Diese Kurzreise ist jedoch kein „Land- & Leute-Trip“, auch wenn am Rande ein Blick auf die Kultur Algeriens möglich sein sollte.

Titelfoto Kabylenkleiber: K. Haddad.

Irrtümer vorbehalten. Notwendig werdende Änderungen, die zumutbar sind und den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten!

Preise & Leistungen

Teilnehmer:

Maximal 5 (!)

Preise (Durchführung mit 5 Personen!):

1-5 Teilnehmer – 1.590,00 € pro Person/VP/DZ

Einzelzimmerzuschlag: 120,00 €

Im Reisepreis inbegriffen:

- 4 Übernachtungen in Doppel- und/oder Einzelzimmern, sehr guter touristischer Standard
- Vollverpflegung ohne Getränke
- Trinkwasser während der Transferfahrten
- Eintrittsgelder für alle Nationalparks und für lokale Guides
- Transport im Kleinbus mit Fahrer (inkl. Treibstoff)
- Deutschsprachige Reiseleitung durch Bartmeise-Reisen, Andre Müller
- Deutsche Reiseinsolvenzversicherung/ Reisesicherungsschein gemäß § 651r BGB

Im Reisepreis NICHT inbegriffen:

- Internationaler Flug ab/an Frankfurt/M. (inkl. innerdeutscher Zubringer) direkt nach Algier für ab ca. 650,00 €
- Zusatzübernachtung/ -en bei Flugausfällen (höhere Gewalt)
- Visakosten (in der Botschaft) 100,00 €; für die Beschaffung über einen Profi-Dienst müssen (je nach Zeitraum der Beantragung) nochmals bis 180,00 € an Kosten zusätzlich geplant werden!
- Verpflegung am Anreise- und Abreisetag
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder für Birdguide und Fahrer (grundsätzlich empfohlen für alle Bartmeise-Reisen: Birdguide 2,00 €-2,50 € pro Tag/Person; Fahrer 1,00 €-1,50 € pro Tag/Person; ggf. Tour-Helfer: 1,00 € pro Tag/Person)
- Persönliche Ausgaben wie Wäscheservice usw.

Allgemeine Reisehinweise

Mitnahmeempfehlungen

- Bequemes festes Schuhwerk für Wald & Feld
- Kleidung (Tag und Nacht) für die Gebirgsregion (Zwiebellock)
- Outdoor-Garderobe, leichte Kleidung und langärmelige Hemden (Schutz gegen Sonne und Insekten)
- Leichte Jacke zum Schutz gegen Erkältungen in klimatisierten Fahrzeugen und Räumen (!)
- Kopfbedeckung (möglichst mit Abdeckung der Halspartie gegen Sonne)
- Sonnencreme und Insektenschutz
- Regenjacke und Windschutz
- gute Stirnlampe oder Taschenlampe
- Outdoor-Trinkwasserflasche (zum Befüllen)
- Campingbesteck

- persönliche Reiseapotheke (Mittel gegen Durchfall etc.)
- für ca. 20,00-25,00 USD 1-Dollar-Noten (als Trinkgelder für Dienstleistungen)
- Bestimmungsliteratur: Svensson (2015) – Der Kosmos Vogelführer – Alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH, Stuttgart, ISBN 978-3-440-12384-3

Besondere Reisebedingungen

Algerien verbietet die Einfuhr von Ferngläsern und Spektiven! Daher n für die Indikationsstellung im Merkblatt Reise-Impfempfehlungen des Robert-Koch-Institutes. Wir empfehlen grundsätzlich, rechtzeitig vor einer Reise die Beratung durch einen kompetenten Facharzt (Hausarzt oder Tropenmediziner) in Anspruch zu nehmen.

Charakter dieser Reise

Diese Reise ist eine Birding-Tour (Bartmeise-Klassifizierung: "Vögel intensiv"). Außer an Reisetagen werden von morgens bis abends – nur unterbrochen durch Mahlzeiten bzw. durch Pausen (für das Personal!) – Vögel beobachtet. Der Schwerpunkt liegt dabei, neben der gesamten lokalen Vogelwelt, auf seltenen und endemischen Arten. Sofern es die Zeit zulässt, sind eine bzw. ein zweite kurze Sightseeing-Tour in Constantine bzw. Algier möglich. Bartmeise-Reisen arbeitet ausschließlich mit hoch kompetenten lokalen Guides zusammen, die exzellente Kenner ihrer heimischen Vogelwelt und zumeist eingebunden in Aktivitäten von Landesvereinen und Gesellschaften zum Schutz und zur Erforschung (Kartierung, Monitoring usw.) sind. Neuentdeckungen von bisher in der jeweiligen Landesavifauna unbekannten Fakten zum Vorkommen und zur Biologie einzelner Arten, die bei solchen Reisen immer wieder anfallen, fließen in die genannten Projekte des Reiselandes ein. Unsere Birdguides nutzen von Fall zu Fall Vogelstimmen aus einer Soundbibliothek, um schwer auffindbare bzw. versteckt lebende Arten sichtbar zu machen. Dies geschieht in jedem Fall unter Berücksichtigung der Brutbiologie und der Schutzansprüche einzelner Arten, die von unseren Guides gut eingeschätzt werden können. Deutsche Bartmeise-Reiseleiter haben die Aufgabe, die Interessen der Reiseteilnehmer zu vermitteln und Informationen sprachlich zu übersetzen. Die Verantwortung zu den Abläufen der Reise im Rahmen des ausgeschriebenen Programmes liegt aber ausschließlich in den Händen des lokalen Birdguides (der Bartmeise-Partnerfirma).

Weiterreichende touristische Informationen zu 'Land & Leuten' werden bei dieser Reise nicht gegeben. Interessenten sollten sich bitte vorher in das Gebiet einlesen (Reiseführer oder Internet). Bartmeise-Reisen sind (Klein-) Gruppenreisen mit 6-16 Teilnehmern (im Ausnahmefall und wenn ich der Reisebeschreibung ausdrücklich genannt, auch mehr). Wer Probleme mit anderen Menschen in Kleingruppen und/oder mit Weisungen von verantwortlichen Reiseleitern bzw. Mehrheitsentscheidungen in einer Gruppe hat, der kann nicht an einer solcher Reise teilnehmen! Vogelfotografen sind immer willkommen, jedoch müssen diese bereit sein, sich den Beobachtern unterzuordnen.